

die es vermeidet, auf eine staatsrechtliche Situation hinzuweisen, nämlich „Deutsche Post“. Das galt auch für die Bautenserie und die folgenden Ausgaben der Bundesrepublik. Im Jahr 1950 wurde es in „Deutsche Bundespost“ geändert. Dabei blieb man bis zum Jahr 1994. Von da ab tragen die Briefmarken die Bezeichnung „Deutschland“. Bei der Frauenserie gibt es Werte mit der alten und der neuen Bezeichnung.

In Berlin zeigen die ersten Briefmarken im Überdruck einfach den Namen „Berlin“. Dann folgte die Bezeichnung „Deutsche Post“, später mit dem Zusatz „Berlin“. Im Jahr 1955 wurde es in „Deutsche Bundespost Berlin“ geändert. Allein an Hand dieser Änderungen könnte man die Entwicklung der Stadt darstellen.

In der DDR trugen die ersten Marken die sicher zutreffende Bezeichnung „Deutsche Post“. Im Jahr 1950 erscheint dann der volle Name des Staates „Deutsche Demokratische Republik“. Das war natürlich schlecht auf einer kleinen Briefmarke unterzubringen. Deshalb und weil sich die Abkürzung „DDR“ durchgesetzt hatte, wurde sie ab 1962 nur noch verwendet, bis man im Jahr 1990 zur Bezeichnung „Deutsche Post“ zurückkehrte.

Herzlichen Glückwunsch

allen Geburtstagskindern unseres Vereins im Mai und Juni



1. Mai	Klaus Hausmann
26. Mai	Gunther Plamböck
2. Juni	Thomas Heberlein
3. Juni	Peter Hoffmann
10. Juni	Knut Möller
11. Juni	Richard Prange

--- ---

Dieser Zeitung liegt eine Information zur finanziellen Lage des Vereins bei.(nur für Mitglieder).

BSV-Zeitung Hamburg Winterhude- Alsterdorf

Ausgabe Mai / Juni 2010

Herausgeber: Briefmarkensammler-Verein Hamburg Winterhude--Alsterdorf

Liebe Mitglieder und Freunde,

Auf unserem diesjährigen Ausflug sind wir diesmal „Mitfahrer“ bei der Bus-Ausfahrt des Briefmarkensammler-Vereins Pinneberg und Umgebung e.V.

Ziel ist die Residenzstadt Ludwigslust mit ihrem 1754 erbauten Schloss, dessen Park auch durch seine Wasserspiele einer der schönsten Norddeutschlands ist.

Zum gemeinsamen Mittagessen geht es ins „Lütt Hus“ nach Neuhof. Anschließend fahren wir zum Gut Lewitz, auf dem Paul Schockemöhle seine berühmte Pferdezucht betreibt, hier steht uns eine fachkundige Führung zur Verfügung.

Zum Abschluss erwartet uns eine Kaffeetafel auf dem „Töpferhof Hohenwoos“, der eine Keramikausstellung beherbergt.

Zurück in Hamburg sind wir voraussichtlich um etwa 18 Uhr.

Wir freuen uns auf einen interessanten Ausflug zusammen mit der fröhlichen Truppe des BSV Pinneberg.

Termine unseres Vereins (Tausch jeden Dienstag 17-19 Uhr)

04.05.10 Dienstag, Tauschabend mit der letzten Versteigerung vor der Sommerpause

18.05.10 Dienstag, Tauschabend und Vorstellen einer Sammlung

12.06.10 Sonnabend, Ausfahrt zusammen mit dem BSV Pinneberg nach Ludwigslust

06.07.10 Dienstag, letzter Tauschabend vor der Sommerpause

weitere Termine zum vormerken:

24.08.10 Dienstag, erster Tauschabend nach der Sommerpause

05.09.10 Sonntag, Öffentlicher Tauschtag bei uns am Mexikoring

02.10.10 Sonnabend, Eisbeinessen

28.11.10 Sonntag, Weihnachtsfeier:

Weitere Termine

02.05.09 Tauschtag des BSV Wandsbek

9-15 Uhr, Kantine des Bezirksamts Wandsbek, Schloßstraße 60

09.05.10 Sonntagstausch des BSV Bergedorf

ab 10 Uhr, Bürgerhaus Neuallermöhe, Ebner-Eschenbach-Weg 1

26.05.10 Tauschtreffen im ESSO-Haus (City-Nord)

15 Uhr, Kapstadtring 2, Konferenzraum München

29.05.10 Alsterdorfer Briefmarkentage

9-13 Uhr, Hudtwalckerstraße 21a

06.06.09 Tauschtag des BSV Wandsbek

9-15 Uhr, Kantine des Bezirksamts Wandsbek, Schloßstraße 60

13.06.10 Sonntagstausch des BSV Bergedorf

ab 10 Uhr, Bürgerhaus Neuallermöhe, Ebner-Eschenbach-Weg 1

23.06.10 Tausch im ESSO-Haus (City-Nord)

15 Uhr, Kapstadtring 2, Konferenzraum München

27.06.10 Sonntagstausch des BSV Bergedorf

ab 10 Uhr, Bürgerhaus Neuallermöhe, Ebner-Eschenbach-Weg 1

--- ---

Wir freuen uns, einen neuen Sammlerfreund in unserem Verein begrüßen zu können:

Hans-Martin Ohlog

Seine Sammelgebiete sind: Altdeutsche Staaten sowie Bundesrepublik bis 2008.

Wir wünschen ihm viel Erfolg in unseren Reihen und weiterhin Freude bei unserem gemeinsamen Hobby.

--- ---

Der Vorstand hat beschlossen, den aktuellen Michel-Katalog Übersee Bd. 9 anzuschaffen, für immerhin 104,00 €. Außerdem den neuen Übersee Bd. 7 zu 79,00 €. Die Kataloge werden hoffentlich intensiv genutzt. Sammlerfreund Ernst Masser wird sie demnächst mitbringen.

Ein Deutschland-Katalog wird wie immer nicht für den Verein beschafft. Er erscheint im Juli und kann ab sofort von unseren Mitgliedern bei Herrn Masser zum Preis von 34,80 € bestellt werden. Über einen evtl. Vereinsrabatt gibt Herr Masser Auskunft.

--- ---

Die Länderbezeichnung auf deutschen Briefmarken Dr. Gerhard Nibbe

Die Länderbezeichnung auf deutschen Briefmarken ist außerordentlich vielfältig. Sie zeigt aber immer auch die geschichtliche Entwicklung.

Die ersten deutschen Briefmarken trugen die Namen der altdeutschen Länder. Ausnahmen sind einzelne Ausgaben von Bremen, Preußen, Schleswig-Holstein und Württemberg, die keine Länderbezeichnungen tragen. Bei den Briefmarken von Thurn und Taxis ist die Bezeichnung so klein, dass man sie nur mit der Lupe lesen kann. Zusätzlich tragen sie noch den Hinweis auf den Deutsch-Österreichischen Postverein. Beim Norddeutschen

Bund (das war die staatsrechtliche Bezeichnung) lautet die Bezeichnung „Norddeutscher Postbezirk“, denn die Briefmarken galten auch in der Provinz Oberhessen des Großherzogtums Hessen, das nicht zum Norddeutschen Bund gehörte.

Am 1. Januar 1872 entstand das Deutsche Reich. Die Briefmarken tragen aber nicht diese Bezeichnung,

sondern auf den Brustschild-Marken findet man die Bezeichnung „Deutsche Reichs-Post“. Das war notwendig, da die zum Deutschen Reich gehörenden Länder Bayern und Württemberg weiter ihre eigene Post behielten. Mit der Ausgabe „Krone und Adler“ wurde die Bezeichnung auf „Reichspost“ verkürzt. Erst mit der zweiten Germania-Ausgabe änderte sich die Bezeichnung in „Deutsches Reich“. Inzwischen hatte Württemberg auf seine Postrechte (mit Ausnahme der Behördenpost) verzichtet. Ob Bayern damit einverstanden war, habe ich nicht feststellen können. Diese Bezeichnung wurde bis zum Jahre 1943 verwendet. Eine Ausnahme machen nur die Flugpostmarken, die alle die Inschrift „Deutsche Luftpost“ tragen. Die Lübeckmarke trägt zuerst die Bezeichnung „Großdeutsches Reich“. Mit dem Jahr 1945 war es zu Ende.

Die Bezeichnungen danach sind ebenfalls mehr als vielfältig. In der Britischen und Amerikanischen Zone wurden die AM-Briefmarken ausgegeben, die die Bezeichnung „Deutschland“ tragen. Die Gemeinschaftsausgaben danach (ohne die französische Zone) zeigen wieder eine Bezeichnung,

<p style="text-align: center;"><i>Grabmale</i></p> <p style="text-align: center;"><i>Nachschriften und Grabmalrenovierungen</i></p> <p style="text-align: center;"><i>aller Art</i></p> <p style="text-align: center;">Wenden Sie sich an unser Mitglied</p> <p style="text-align: center;">Hermann Fernbacher</p> <p style="text-align: center;">Am Heidland 16 A</p> <p style="text-align: center;">21244 Buchholz</p> <p>Tel. 04181-7785 Fax 04181 - 7789</p>
--

April 2010

Liebe Mitglieder,

im dem auf unserer Mitgliederversammlung am 26.Januar vorgetragenen Kassenbericht ist unter „Bestände“ ein Betrag von 2.000 € als „anerkannte Forderung aus Rundsendeverkehr“ aufgeführt. Aus der Versammlung kamen keine Fragen dazu, der Vorstand meint aber, dass unsere Mitglieder Anspruch darauf haben zu erfahren, was diese Zahl bedeutet und wie es zu diesem Anspruch kam und wer ihn erhebt.

Der BSV Hamburg-Wandsbek macht gegen unseren Verein aus dem Rundsendeverkehr eine Forderung über 4.700 € geltend, resultierend aus verloren gegangenen Heften (1.400 €) und nicht abgerechneten Entnahmen (3.300 €). Die Forderungen sind unstrittig.

Wir haben im Dezember 2009 zunächst 2.000 € an den BSV Hamburg-Wandsbek gezahlt und werden den Restbetrag in den kommenden Jahren mit jährlich 450 € abzahlen. Es ist somit nicht zu befürchten, dass durch das Geschehen die Leistungsfähigkeit unseres Vereins beeinträchtigt ist oder Anlass für Beitragserhöhungen wäre.

Der finanzielle Schaden wird durch den Verursacher nach und nach durch monatliche Zahlungen ausgeglichen.

Klaus Nahnsen¹

¹ Anhang zur BSV Zeitung Mai/Juni, nur für Mitglieder